

Karl Beccarelli: Holz und Steine gemalt

Just zu seinem 65. Geburtstag richtet der Uznacher Maler und Zeichner Karl Beccarelli im **Museum ZEITFALTEN** in Uznach wieder einmal eine Ausstellung aus. Die **Vernissage** findet am Donnerstag, **23. November ab 18 Uhr** statt. Wegen des erwarteten grossen Publikumsandrangs erfolgt die Einführung ins Werk sowohl um 18.15 Uhr als auch um 19.30 Uhr. Besucherinnen und Besucher werden überrascht sein: Ständen jahrelang Landschaften im Zentrum seines Schaffens, hat sich Karl Beccarelli in den letzten Jahren dem malerischen Darstellen von Treibholz und Steinen (Kristallen, Kieseln, Versteinerungen) zugewandt.

Aufgewachsen in Bonaduz am Rhein war er schon in der Kindheit von Steinen fasziniert. Später beschäftigte er sich in seinen frühen Arbeiten mit Holz, malerisch stellte er Querschnitte von Baumstämmen dar, bevor er sich über viele Jahre den Landschaften zuwandte. Vor mehr als zwölf Jahren begann sich der Künstler auf das Malen von Steinen und Holz zu konzentrieren: «Nachdem ich mit den verschiedensten Materialien gearbeitet habe (Stifte,

Kreide, Tusche, Aquarell- sowie Acrylfarben usw.) verwende ich heute für die neueren Bilder vorwiegend Ölfarben. Bei den Bildern mit Kristallformen habe ich versucht, Kristalleinschlüsse, und das von den einzelnen Flächen reflektierte Licht, darzustellen.» Besonders fasziniert ist Beccarelli von den Ammoniten – wegen ihrer Formen. Durch eine spezielle Machart verleiht er ihnen Plastizität. Bis zur Fertigstellung eines Bildes sind meist acht bis zehn verschiedene Arbeitsgänge nötig. Dazwischen müssen die Farben etwa drei Wochen trocknen. Das Endresultat kann man deshalb erst nach einigen Monaten begutachten.



**Einladungskarte zur Ausstellung
«Holz/Steine» von Karl Beccarelli**